

Isar Aerospace sichert sich 270 Mio. EUR für den Ausbau souveräner Weltraumkapazitäten weltweit

- Investoren setzen auf Isar Aerospaces einzigartigen Serienfertigungsansatz, um skalierbare Startkapazitäten bereitzustellen
- Isar Aerospace baut sein globales Startnetzwerk weiter aus, der nächste Startplatz ist in Kanada geplant
- Die Series-D-Finanzierungsrunde wird von neuen und bestehenden Investoren unterstützt, mit einem substanziellen Teil des Kapitals aus Europa
- Die Finanzierungsrunde fällt in die Vorbereitungen des anstehenden Qualifizierungsflugs; das nächste Startfenster öffnet sich vom 15. bis 21. Juni

München, 09.06.2026 – Isar Aerospace hat eine Series-D-Finanzierungsrunde über 270 Mio. EUR abgeschlossen. Damit will das Unternehmen seine globale Expansion vorantreiben, um souveräne Weltraumkapazitäten für Europa, die NATO sowie deren Verbündete bereitzustellen. Mithilfe der Finanzierung soll das Angebot von Isar Aerospace weiter skaliert und die Serienproduktion der Trägerrakete Spectrum ausgebaut werden. In Ergänzung zum ersten Startplatz der Firma in Norwegen plant Isar Aerospace den Aufbau eines weiteren Launch-Komplexes in Kanada. Aufgrund der weltweit starken Nachfrage nach integrierten Startsystemen für souveränen Weltraumzugang sind zusätzliche Standorte in Verhandlung.

Als neue Investoren stoßen unter anderem Island Green Capital und Molten Ventures zur Series-D. Bestehende Investoren wie HV Capital, Lakestar, UVC Partners und Co-Investor KfW Capital verstärken ihr Engagement. Dabei ist die tragende Rolle europäischer Investoren kein Zufall: Sie spiegelt Isar Aerospaces strategische Rolle als Technologieführer und Schlüsselakteur für Europas Souveränität im Weltraum wider.

Daniel Metzler, Mitgründer und CEO von Isar Aerospace, sagt: „Der Weltraum ist längst kein Neuland mehr – er ist das Fundament staatlicher Handlungsfähigkeit. Mithilfe der strategischen Unterstützung unserer Investoren ermöglichen wir staatlichen und kommerziellen Kunden weltweit mit unseren Startsystemen den Zugang zum Weltraum.“

Finanzierung unterstützt klare strategische Roadmap von Isar Aerospace

Die Finanzierungsrunde knüpft an zahlreiche Meilensteine aus den vergangenen Wochen an und ebnet den Weg für nächste strategische Schritte:

- **Hochlauf der größten integrierten Trägerraketenproduktion in Europa:** Die neue Produktionsstätte von Isar Aerospace in Parsdorf bei München ist auf die Serienproduktion von bis zu 40 Trägerraketen pro Jahr ausgelegt. Ein hoher Automatisierungsgrad sowie die konsequente vertikale Integration ermöglichen es, Entwicklung, Fertigung und Tests nahezu vollständig inhouse abzudecken.
- **Aufbau eines multinationalen Startnetzwerks:** Isar Aerospace erweitert seine multinationale Startinfrastruktur, um ein breiteres Spektrum an Umlaufbahnen und Kunden bedienen zu können. Neben dem Startplatz in Andøya, Norwegen, soll ein weiterer Launch-Komplex in Nova Scotia, Kanada, entstehen. Dafür unterzeichnete Isar Aerospace erst kürzlich eine Absichtserklärung mit Maritime Launch Services. Von Nova Scotia aus können Starts in Umlaufbahnen mit mittlerer bis hoher Inklination erreicht werden, die für Erdbeobachtungs- und Kommunikationssatelliten relevant sind.
- **Vertrauen von Partnern und Regierungen:** Durch die Kooperation von Isar Aerospace mit TKMS im Rahmen des Canadian Patrol Submarine Project werden erstmals souveräne Weltraumkapazitäten in einem bilateralen NATO-Beschaffungsrahmen berücksichtigt. Das



Startmanifest von Isar Aerospace reicht bereits bis weit in das Jahr 2028 und umfasst Missionen für ESA, NOSA, ElevationSpace, AstroScale und weitere internationale Kunden.

Isar Aerospace schließt kritische Souveränitätslücke Europas, der NATO und ihrer Verbündeten
Europa hat 2025 weniger als 10 orbitale Starts durchgeführt – die USA mehr als 190. In dem im Mai 2026 veröffentlichten Bericht SPARTA 2.0 wird der souveräne europäische Zugang zum Weltraum als eine zentrale Fähigkeitslücke Europas genannt, die auf dem Weg zu eigenständiger Handlungsfähigkeit adressiert werden muss. Souveräner Weltraumzugang ist damit zur Grundvoraussetzung europäischer Verteidigungsautonomie geworden. Isar Aerospace ist das einzige private europäische Unternehmen, das die dafür notwendige Kapazität und Infrastruktur baut. Die Nachfrage spiegelt das wider: 60 Prozent aller Anfragen an Isar Aerospace in den letzten zwölf Monaten kamen von Regierungsseite, während die Nachfrage zuvor von kommerzieller Seite dominiert wurde.

Anstehender Qualifizierungsflug

Isar Aerospace bereitet derzeit die Mission ‚Onward and Upward‘ vom firmeneigenen Startkomplex am Weltraumbahnhof Andøya Space in Norwegen vor. Das nächste Startfenster für den Qualifizierungsflug öffnet sich zwischen dem 15. bis 21. Juni, vorbehaltlich geeigneter Wetterbedingungen sowie der Sicherheits- und Startplatzfreigabe. Im Rahmen der Mission werden fünf CubeSats sowie ein Experiment für das Boost!-Programm der ESA transportiert.

Über Isar Aerospace

Das europäische Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace bietet Startdienste für den Transport kleiner bis mittelgroßer Satelliten und Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn an. Die Trägerraketen für den Transport der Satelliten hat das Unternehmen fast vollständig inhouse entwickelt, hergestellt und getestet. Isar Aerospace wurde 2018 gegründet, hat seinen Hauptsitz in der Nähe von München und beschäftigt über 400 Mitarbeiter an fünf internationalen Standorten. Die private Finanzierung durch internationale Investoren bildet eine starke Grundlage für den zukunftsweisenden Ansatz des Unternehmens, die Fertigung von Trägerraketen mithilfe vertikaler Integration effizient zu skalieren und zu industrialisieren. Weitere Informationen: www.isaraerospace.com.

Eden Global Capital Partners fungierte bei dieser Finanzierung als exklusiver Finanzberater von Isar Aerospace. Weitere Informationen: www.edengp.com

Pressekontakt Isar Aerospace

Franziska Kegel
press@isaraerospace.com